

A28 Prättigauerstrasse TUNNEL UMFÄHRUNG SAAS



Bauherr

Kanton Graubünden

Projektverfasser

Edy Toscano AG

Bauleitung

Tiefbauamt des Kanton Graubünden, Chur

Bauausführung

In ARGE, Beteiligung CSC 32%

ARGE-Partner

Walo Bertschinger AG
Rothpletz, Lienhard + Cie AG
Gebr. Vetsch AG

Funktion CSC

Mitglied Baukommission
Mitglied der Technischen Kommission

Dauer

2005 - 2010

Auftragssumme

CHF 126'600'000

Referenzperson Bauherr

Herr Pius Collenberg, Tiefbauamt des Kt.
Graubünden

Objektbeschreibung

Der 2600 m lange Tunnel beinhaltet 4 doppelseitige Ausstellbüchsen, eine unterirdische Trafostation und eine Lüftungs- und Elektrozentrale am Westportal. Parallel zum Haupttunnel verläuft der Sicherheitsstollen mit einem Achsabstand von 30 m, der über 8 Querschläge mit dem Haupttunnel verbunden ist.

Baumethode

Von Westen her erfolgt der Hauptvortrieb im Sprengverfahren (SPV). Am Ostportal wird der 400 m lange Lockermaterial-Vortrieb (LGV) im Schutz eines Rohrschirms ausgeführt.

Die parallel zum Haupttunnel verlaufende Felsstrecke des Sicherheitsstollens wird mit einer Tunnelbohrmaschine Ø 4.50 m aufgeföhrt.

Geologie

Die Felsstrecke verläuft im Prättigauer Flysch und besteht überwiegend aus mergeligen Kalken und kalkigen Sandsteinen mit Schiefer-Zwischenlagen. Im Westen liegt der Portalbereich in einem Hangschutt. Die östliche Tunnelstrecke kommt in einer dicht gelagerten und wenig durchlässigen Grundmoräne zu liegen.

